

Apple scannt Liechtensteins Strassen

Ab morgen sind auf Liechtensteins Strassen mit grossen Kameras bestückte Autos unterwegs. Sie scannen für den Technologiekonzern Apple die Umgebung, ähnlich wie der bekannte Dienst «Street View» von Google. Mit auf dem Dach installierten Kameratürmen können die Apple-Autos Strassen, aber auch die weitere Umgebung wie Häuser und Natur ablichten. Laut Presseausendung des Konzern werden Personen oder Autokennzeichen automatisch unkenntlich gemacht, um die Privatsphäre zu wahren. Wer genau verfolgen möchte, wann und wo die Apple-Autos ihre Aufnahmen machen, kann heute unter <https://maps.apple.com/imagecollection/locations/li> alle Informationen abrufen. Wer sich auf keinen Fall auf dem neuen Apple-Dienst wiederfinden will, kann sich über die Onlineadresse an den Kundendienst wenden. (red)

Dienstjubiläen

Bei der Liechtensteinischen Post AG

Heute feiert **Nicole Rüegegger** das 25-jährige Arbeitsjubiläum bei der Liechtensteinischen Post AG. Die Jubilarin arbeitet bei der Postfiliale Balzers als Mitarbeiterin Annahme/Verkauf.



Nicole Rüegegger Bild: pd

Die Liechtensteinische Post AG gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Freude im Beruf. Der Gratulation schliesst sich das «Liechtensteiner Vaterland» gerne an.

In der Industrie

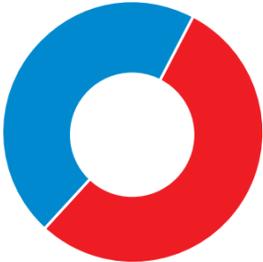
Heute feiert **Nada Dobrnic** ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Jubilarin ist bei der Firma Swarovski Aktiengesellschaft in der Abteilung Facility Management beschäftigt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das «Vaterland» gerne an.

Umfrage der Woche

Frage: Würden Sie es begrüssen, wenn die Restaurants auf das Covid-Zertifikat setzen?

Ja. Ich würde mich sicherer fühlen und die lästigen Abstandsregeln würden wegfallen. 46 %



Nein. Ich werde keine Restaurants besuchen, welche die 3G-Regeln einführen. 54 %

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 778 Teilnehmer. Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)

Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li

Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li

Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li

Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland

Gratistests sprengen Budget

Für die kostenlosen Coronatests muss das Land mehr berappen als angenommen.

Valeska Blank

Eigentlich wollte die Regierung Ende Monat Schluss machen mit den Gratis-Coronatests: Geplant wäre gewesen, dass die Kostenübernahme für PCR- und Antigen-Schnelltests durch den Staat am 31. August beendet wird.

Doch nun ist die Regierung vom ursprünglichen Plan abgerückt: Die Gratisphase wird um einen Monat verlängert, wie Gesundheitsminister Manuel Frick am Dienstag an einer Medienorientierung bekannt gab. In Liechtenstein kann sich die Bevölkerung noch bis zum 30. September in der Marktplatzgarage in Vaduz, in einer Apotheke oder in einer Arztpraxis auf das Coronavirus testen lassen, ohne selbst dafür zu bezahlen.

Regierungschef: «Wir sind nicht eingeknickt»

Wenn Liechtenstein die Gratis-Testerei bereits per 31. August beendet hätte, wäre das Land ein Vorreiter in Europa gewesen. Zum Vergleich: In der Schweiz sind Schnelltests ab Anfang Oktober kostenpflichtig, in Deutschland ab Mitte Oktober.

Dass Coronatests aus dem eigenen Sack bezahlt werden müssen, ist in vielen Ländern umstritten. So mancher Ungeimpfte sieht sich dadurch diskriminiert oder unter Druck gesetzt. Dass die Regierung in dieser heiklen Frage durch die Verlängerung der Gratisphase eingeknickt ist, wies Regierungschef Daniel Risch am Dienstag von sich: «Von Einkni-



Noch bis 30. September gratis in Liechtenstein: Antigen-Schnelltests in Apotheken.

Bild: Keystone

cken kann man nur reden, wenn auch Druck vorhanden war.» Eine weitere Verlängerung steht derweil nicht zur Debatte: Es stehe fest, dass das Enddatum per 30. September «scharfgestellt» sei, so Gesundheitsminister Frick.

Kostenobergrenze muss zweimal erhöht werden

Fest steht auch: Die Kostenübernahme für PCR- und Antigen-Schnelltests kommt den Staat teuer zu stehen – und zwar teurer, als anfangs budgetiert. Ursprünglich wurde für diesen Bereich der Teststrategie ein Kostendach – sprich eine Obergrenze – von 2 Millionen Franken gesprochen, wie es auf An-

frage beim Gesundheitsministerium heisst. Dieses Limit wurde bereits vor den Sommerferien überschritten; das Kostendach musste auf 2,5 Millionen Franken erhöht werden. Weil sich die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner nun einen Monat länger gratis auf das Coronavirus testen lassen können, muss die Kostenobergrenze voraussichtlich nochmals erhöht werden. «Davon ist auszugehen», so Frick.

Um wie viel das ursprünglich geplante Budget überschritten wird, hängt davon ab, wie viele Personen sich in den kommenden Wochen testen lassen. Die Teststrasse in der Marktplatzgarage ist mindes-

tens noch bis zum 15. September offen – auch hier ist eine Verschiebung der geplanten Schliessung möglich.

Ferienrückkehrer sollten auf Nummer sicher gehen

Es dürften noch einige Covid-19-Tests sein, die das Land Liechtenstein bis Ende September berappen muss – gerade auch vor dem Hintergrund des jüngsten Appells der Regierung: Sie fordert die Einwohner, die aus Ferien in Ländern mit hohen Corona-Fallzahlen zurückkehren, zum Testen auf. Die Infektionen der vergangenen Tage haben zum grössten Teil im Ausland stattgefunden.

Heute startet das Filmfest in Schaan



Heute feiert das Filmfest Premiere in Schaan. Bis zum 22. August werden Filme an vier Austragungsorten gezeigt: Im Lindahof, im Skino-Hof sowie im Skino 1 und im Skino 2. Der Filmfest-Geschäftsführer hat eine bunte Auswahl getroffen – ob Action, Romantik oder Komödie, für jeden Geschmack ist der passende Streifen dabei.

Bild: Tatjana Schnalzer